Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297061
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Floßplatz 26
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 856

Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung mit Seitenflügel zum Hof, Hinterhaus, Werkstattgebäude im Hof und Vorgarten; viergeschossiges Gebäude über Souterraingeschoss mit Tordurchfahrt, zeittypische Putzfassade im Reformstil der Zeit um 1910, mittiger Vorbau durch aufwendig gestalteten Giebel abgeschlossen, Architekt: Emil Franz Hänsel, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

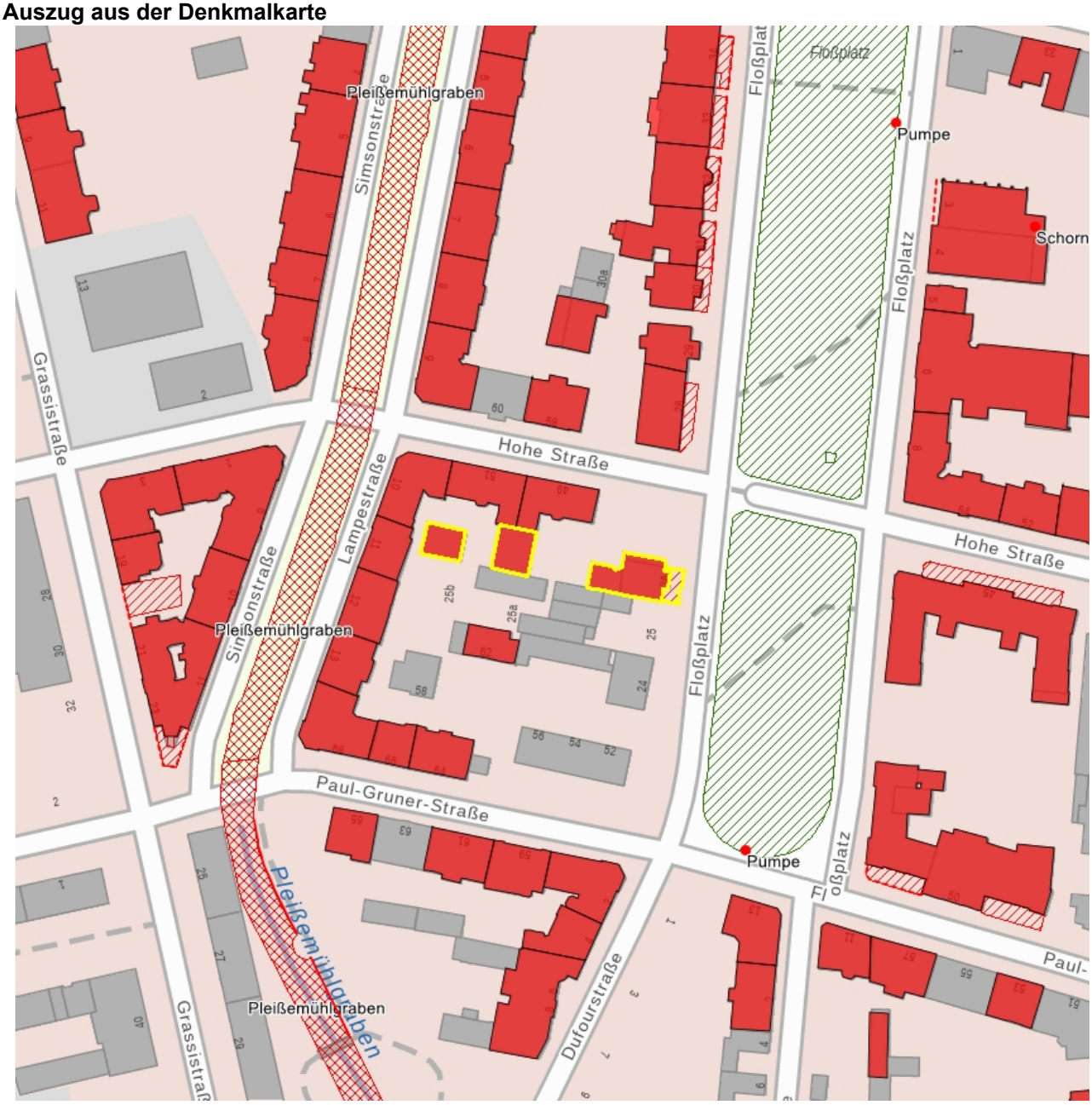
1910 auf dem Grundriss eines 1838 erbauten Hauses von Emil Franz Hänsel für den Bildhauer Alois Fuchs erbaut. Die Höhenerstreckung des schmalen, praktisch fünfgeschossigen Hauses wird durch ein mit Reliefs plastisch gestaltetes Fensterband im 4. Geschoss unterbrochen. Auch das Erdgeschoss war durch Quaderung abgesetzt. Dekorativen Höhepunkt bildet die Eingangszone im Souterrain mit kräftigen, ornamentierten Säulen und plastischem Schmuck, unter anderem ein Medaillon (Fuchsmutter mit Jungen) als Anspielung auf den Namen des Bauherren. Die einstige Bildhauerwerkstatt im Hof, ebenfalls von Hänsel, sind original erhalten.

Datierung	1910-1911 (Mietshaus); 1910-1911 (Werkstatt); 1870 (Hinterhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297061 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.